

Leon ist schüchtern. Er traut sich weder seinen selbstbewussten Mitschüler Quentin zu fragen, ob er in der Pause mitkicken darf, noch ihm bekannte Erwachsene anzusprechen, schon gar nicht seinen Gitarrenlehrer Udo auf dessen Mundgeruch. Und die größte Angst hat er vorm Sprung vom Dreimeterturm. Aber nicht nur Leon wird rot, spricht vor anderen unhörbar leise und kommt ins Stottern, sondern auch sein Vater ist sehr zurückhaltend. Das muss sich ändern! – beschließt Leon. Gemeinsam starten Vater und Sohn mithilfe von Ratschlägen aus der Frauenzeitschrift „CORDULA“ ein Trainingsprogramm: Beide erstellen eine Problemzonen-Liste, entwickeln daraus Mutproben und zeigen damit ihrer Schüchternheit wahrhaftig die Zähne!

Regisseur Philippe Besson bringt mit Leon eine Identifikationsfigur für Schüler*innen ab sechs Jahren auf die Bühne, die endlich von anderen wahrgenommen werden möchte und zeigt, dass es lohnt, über den eigenen Schatten zu springen. Das leidenschaftliche Interesse für Zähne als weitere Gemeinsamkeit von Vater und Sohn prägt den Wortwitz des im tjg. zur Uraufführung kommenden Textes „Leon zeigt Zähne“ nach Silke Wolfrum.

Für ihren 2017 erschienenen, ersten Roman für Kinder erhielt die Autorin das Literaturstipendium der Stadt München mit der Begründung: „Humorvoll wird vermittelt, wie wichtig es ist, sich abseits von allen Rollenmustern selbst zu mögen und sich mit den Menschen, die einem nahe stehen, auszutauschen.“

Leon Ilya Wolfsohn
Quentin / Udo / Ron / Zeuge Jehovas / CORDULA Paul Oldenburg
Leons Vater / Anna / Hannes / CORDULA Gregor Wolf
Frau Mommel / Frau Jennerwein / Lilly / Suse / Idas Mutter / Dr. Nerz / CORDULA Ulrike Sperberg
Ida Gina Markowitsch

.....
Regie Philippe Besson ~ **Bühne und Kostüme** Henrike Engel ~ **Musik** Lars Kutschke ~ **Dramaturgie** Ulrike Carl ~ **Theaterpädagogik** Sophia Keil

Übersicht aller an dieser Inszenierung beteiligten Mitarbeiter*innen des tjg. theater junge generation kann aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Fassung dieses Repertoireflyers veröffentlicht werden.

Premiere Sa 20. Okt 2018 ~ **Spieldauer** 01:00 h

Aufführungsrechte Carl Hanser Verlag, München

Fassungsrechte Andreas Steudtner

Wir danken der Kasmin Gallery in New York für die Bildrechte an der Reproduktion von Walton Fords „I Don't Like Him, Jack. It Makes Me Think of That Awful Day on the Island“ von 2011.

#tjgzähne

weitere Empfehlungen für **6+**

Bambi

von Oliver Schmaering ~ nach Felix Salten

Puppentheater ~ Studiobühne

Das doppelte Lottchen

nach Erich Kästner ~ in einer Fassung von Henning Bock und Jürgen Popig

Schauspiel ~ Freilichtbühne am Kraftwerk Mitte

Spieldauer 02:00 h inkl. Pause

Ronja Räubertochter

nach Astrid Lindgren ~ in einer Fassung von Barbara Hass

Schauspiel ~ Große Bühne ~ Spieldauer 02:00 h inkl. Pause



Das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.



#tjgdresden

Kinder- und Jugendtheater Dresden – Intendantin Felicitas Loewe
 Kraftwerk Mitte 1 ~ 01067 Dresden ~ 0351.32042777 ~ tjg-dresden.de



theater
junge
generation

6+



Leon zeigt Zähne UA

nach Silke Wolfrum
in einer Fassung von Andreas Steudtner
Schauspiel ~ Kleine Bühne